







# Fahrrad-Mobilität in Feldkirch

## Forderungen & Anfrage an die Stadt Feldkirch

- Grundlegende Forderungen
- Einzelmaßnahmen / Projekte

# A) Grundlegende Forderungen

Beschreibung	Foto(s)	Resultat
<p>Flächendeckend Tempo 30 km/h in Feldkirch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Flächendeckende Einführung von „Zone 30“ km/h in Feldkirch, zumindest dort, wo es eine Form von Mischverkehr KFZ – Fahrrad gibt. Auch auf Landesstraßen. Gründe: Sicherheit, Lärm-, Umwelt- und Klimaschutz, Kosteneinsparungen. Für ein sicheres Miteinander im Straßenverkehr.</li> <li>- Unterstützung durch begleitende Maßnahmen, wie z. B. Bewusstseinsbildung, Kontrollen, bauliche Maßnahmen (Verengungen, Blumentröge, etc.). Auch in bestehenden Tempo 30 Zonen.</li> </ul>		
<p>Bekanntnis zum weiteren Ausbau der hochrangigen Radwege, Lücken schließen (u. a. durch die Innenstadt).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- S. auch Landesradroutenkonzept.</li> <li>- Dies beinhaltet auch die Beseitigung vieler Problem- und Gefahrenstellen. Die Richtlinien zum Verkehrswegebau (RVS 2022) sollen nach Möglichkeit eingehalten werden.</li> </ul>		
<p>Realisierung von hochwertigen Zu- und Abfahrten zu Bahnhöfen, Ausbildungsstätten, Einkaufszentren, Gesundheitseinrichtungen und anderen Orten mit viel Verkehr.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Incl. ausreichender Abstellplätze, auch für Lastenräder und Rad-Anhänger.</li> <li>- Dies soll in allen Neu- und Umplanungen berücksichtigt werden.</li> </ul>		
<p>Umsetzen von Schulstraßen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfung, vor welchen Schulen Schulstraßen umgesetzt werden können</li> <li>- Ggf. Umsetzung</li> <li>- Auch temporäre Lösungen prüfen (Schulbeginn, -ende)</li> <li>- Fahr- und Parkverbote für KFZ auf Vorplätzen von Schulen</li> </ul>		

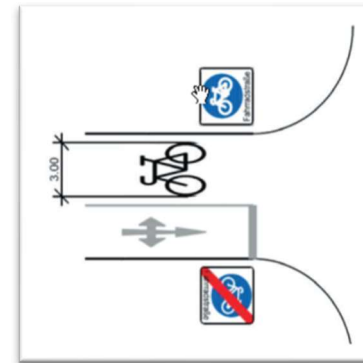
<p>Das Anbringen von <b>Grünpfeilen</b> bei geeigneten Ampeln.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lt. StVO 2022</li> <li>- Zum Beispiel: Graf-Hugo Wuhrgang (vom Innenhof kommend) / L191 L191 / Sparkassenplatz L191 (von SW kommend) / Graf-Hugo Wuhrgang</li> </ul>	 <p>§38 Abs. 5a, 5b §54 Abs. 5 lit. n StVO</p> <p><b>Grünpfeil fürs Rad</b> <span style="background-color: yellow; border-radius: 50%; padding: 2px;">Neu</span></p> <p>An Ampeln mit entsprechendem Zusatzschild dürfen Radfahrer*innen trotz Rotlicht rechts abbiegen, oder an T-Kreuzungen geradeaus fahren wenn,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sie zuvor angehalten haben,</li> <li>• und eine Behinderung oder Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer*innen, insbesondere des Fußgänger*innen- und Fahrzeugverkehrs in der freigegebenen Fahrtrichtung, nicht zu erwarten ist.</li> </ul>	
<p>Das Anbringen der Hinweistafeln: „<b>Sackgasse mit Durchfahrmöglichkeit für Radfahrer und Durchgelmöglichkeit</b>“.</p> <p>z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Gisinger Feld, Rebweg</li> </ul>	 <p><b>Sackgasse mit Fortsetzung für den Radverkehr.</b> <span style="background-color: yellow; border-radius: 50%; padding: 2px;">Neu</span></p>	
<p>Umstellung aller <b>Bettelampeln</b> auf „normalen“ Betrieb, bei dem der Fuß- und Radverkehr automatisch regelmäßig Grünphasen bekommt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Z. B. bei der neuen Vereinigungsbrücke</li> </ul>		
<p>Externe <b>Zertifizierung</b> der „Rad-Freundlichkeit“ durch das Energieinstitut Vorarlberg. Wie es bereits Bregenz, Lustenau, Lauterach, Wolfurt und Hard schon gemacht haben. Dies kann helfen, zukünftige Schwerpunkte für Investitionen richtig zu setzen.</p>		



Anpassung der **Mobilitätsstrategie** der Stadt Feldkirch aufgrund der geänderten Rahmenbedingungen (Klimaziele) von Bund, Land und Stadt.

- Die Feldkircher Klimaziele weisen einen Radverkehrsanteil von 24% bis 2040 aus. Wie kommen wir dorthin? Ist das Ziel nicht zu niedrig angesetzt?
- Die gängigen Mobilitäts-Szenarien gehen davon aus, dass der Anteil des MIV um 30-50% zurückgehen muss, um die Klimaziele zu erreichen.

Berücksichtigung der Richtlinie RVS 2022 (RVS 03.12.13 Richtlinie Straßenplanung für den nichtmotorisierten Verkehr vom 1.4.2022) bei allen Verkehrs-Infrastrukturprojekten, besonders aber bei allen Vorhaben zum (Um)Bau von Radverkehrsanlagen incl. Abstellanlagen.  
Schrittweise Überprüfung und ggf. Anpassung bestehender Radfahranlagen.



Bewusstseinsbildung

- Positionierung von Feldkirch als „Fahrradstadt“, wie u. a. im REK 2019 beschrieben.
- Kampagne, um KFZ-LenkerInnen auf die Mindestabstände beim Überholen hinzuweisen („Abstand macht sicher!“)



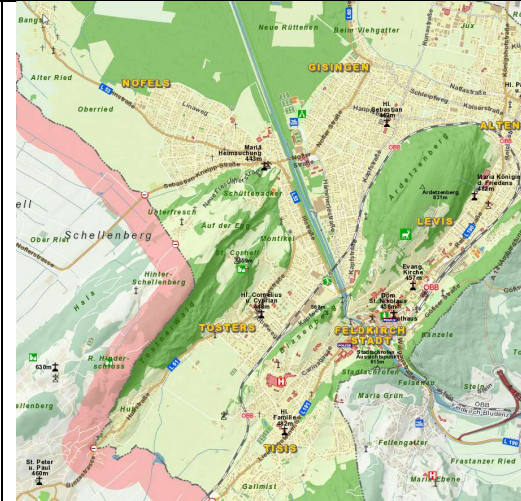
#### Ausbau der Fahrradstraßen:

- Rasche Umsetzung der weiteren vorgesehenen Fahrradstraßen. Mit erster Priorität die Fahrradstraße Busplatz – Fidelisstr – Mutterstr – Rebberggasse.
- Evaluierung der bestehenden 2 Fahrradstraßen und Umsetzung von Verbesserungen



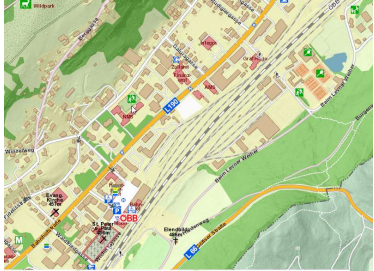


#### Entwicklung einer Planung zur raschen und umfangreichen Verkehrsberuhigung und Verbesserung der Fuß- und Radmobilität in Feldkirch und von/zu den Nachbargemeinden.

- Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung (MIV) im ganzen Stadtgebiet
- Rad-Verbindungen in die angrenzenden Gemeinden
- Verbesserte Lenkung des MIV, Verhinderung von Schleichwegen
- Ziel einer „15-Minuten-Stadt“ anstreben (Basisversorgung soll für alle innerhalb von 15 Minuten zu Fuß oder mit dem Rad möglich sein)
- Aktives Betreiben einer „Vision Zero“ (null Verkehrstote), wie es viele andere Städte schon verfolgen.
- Auch Kinder unter 12 Jahren (mit Radfahrprüfung) sollen ohne Begleitung sicher und selbständig am Verkehr teilnehmen können.
- Weitere Radfahrübergänge (Blockmarkierung), z. B. Glimstraße, Waldfriedgasse/Bergmannstraße und Reichstraße/Tränke
- Winterdienst auf den wichtigsten Radverkehrsanlagen
- Prüfung und ggf. Einführung eines Rad-Leihsystems
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität (Platz für Kaffees, Gastgärten, Spielplätze, etc.) durch drastische Reduktion der Oberflächenparkplätze in allen Stadtteilen.

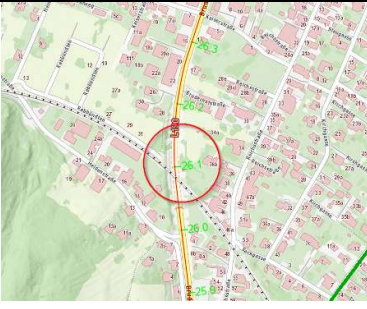






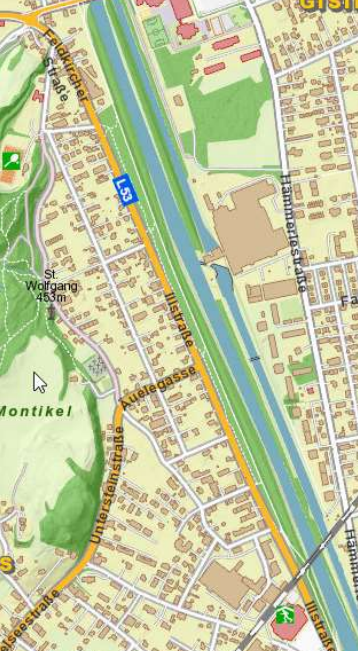
## B) Wichtige, großteils überfällige Einzelmaßnahmen / Projekte

Die gelisteten Maßnahmenvorschläge stammen u. a. aus vorliegenden Strategie- und Planungsdokumenten (STEP/REK 2019, Radverkehrskonzept 2011, der Rad-Aktionsplan Feldkirch 2015-2020 („BYPAD“), der Stadtentwicklungsplan 2018, die Radverkehrsstrategie Vorarlberg 2017) bzw. aus Vorschlägen der Radlobby Vorarlberg.

Nr	Ort	Problem(e), Gefahren-/Problemstellen	Maßnahmenvorschläge	Foto(s), Lageplan	Resultat
1	Bahnhofsareal	Ungenügende Zufahrt von der LRR vom Busplatz und von Levis/Altenstadt zum Bahnhof (Querung der L190). Derzeitige Querungsmöglichkeiten sind entweder gefährlich (Mehrzweckstreifen und Linksabbiegen) oder umständlich (über Zebrastreifen)	Großzügige (gemischte) Radfahrerüberfahrten über L190 aus beiden Richtungen. Tempo 30 auf der L190.	  Gemischte Radfahrerüberfahrt, „Leitermodell“	
2	Kapf / Baustelle	Behelfslösungen entlang der L191 absolut ungenügend und sehr gefährlich: hohe Frequenz KFZ + Rad-/Fußverkehr, wenig Platz, kein Zwischenraum zur Fahrbahn.  Die Situation Im Kehr und durch den Innenhof ist Anrainer und den Fuß- und radverkehr nicht zufriedenstellend.	Behelfslösungen fertigstellen wie vereinbart: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tempo 30</li> <li>- Verbreiterung des Geh-/Radweges auf der Montfortbrücke und Reduktion der Breite für KFZ.</li> </ul> Laufende Analyse der Situation und rasche Implementierung von weiteren Verbesserungen.  Im Kehr/Innenhof: Beteiligung der Radlobby an der Suche nach Verbesserungen		



3	<p>Altenstadt LRR-7 Querung der L190</p>	<p>L190 Querung fehlt, obwohl seit vielen Jahren vorgesehen.</p>	<p>Brücke über L190 und Anbindung der Radwege ehestmöglich realisieren ... wenn bei Haltestelle Altenstadt kurzfristige Lösung mit ÖBB nicht möglich: andere (vorläufige bzw. zusätzliche) Anbindung an Kaiserstraße realisieren. Realisierung 2024 anstreben wg. Mitfinanzierung Schweiz (Agglomerationsprogramm Rheintal)</p>		
4	<p>Gisingen Hämmerle-Areal</p>	<p>Radverbindung über die Ill fehlt seit Jahren. Zwischen Gisingen und Tosters müssen Radfahrer auf die stark befahrenen Landesstraßen-Brücken ausweichen, teils mit großen Umwegen.</p>	<p>Bau der Brücke über die Ill beim Hämmerle-Areal bzw. beim Spar-Markt. U. a. im REK 2019 und Agglomerationsprogramm Rheintal beschrieben– dort allerdings mit Realisierungshorizont erst 2028-2031. Die Brücke sollte früher kommen.</p>		
5	<p>Kaiserstraße / Schleipweg</p>	<p>Für Radfahrer gefährlich und unattraktiv ... viel Verkehr, Mehrzweckstreifen auf beiden Straßenseiten sind äußerst schmal, teilweise nur Lenkerbreite.</p>	<p>Fahrradfreundliche Umgestaltung (breite Mehrzweckstreifen) und Ausbau der Parallelverbindung „Im Gisinger Feld“. Mit der Achse Im Gisinger Feld - Mörlinweg - Alter Kirchweg bietet sich eine durchgängige Ausweichroute an. Auf einem wichtigen Teilabschnitt sind Radfahrer allerdings ausgesperrt. Mit geringem Aufwand ließe sich eine attraktive und sichere Radwegverbindung schaffen (als kurzfristige Maßnahme vielleicht eine oder zwei Ausweichen?) ... wäre in diesem dicht bebauten Siedlungsgebiet wichtig.</p>		
6	<p>Heldenstraße</p>	<p>Für Radfahrer gefährlich und unattraktiv. Durch die Anbindung des Umlegungsgebietes „Rebbündten“ hat der Verkehr stark zugenommen und wird durch die rege Bautätigkeit in diesem Gebiet weiter zunehmen. Die vorher schon problematische Situation ist noch kritischer geworden, auf der ganze Strecke von der Bahnschranke bis zur Einbindung von der Rebbeggasse. Die Heldenstraße bildet die Verlängerung der wichtigen Fahrradachse Mutterstraße-Rebbeggasse und hat auch als Schulweg große Bedeutung.</p>	<p>Auflassung der Bahnschranke und Ersatz durch eine Rad- und Fußwegunterführung. Hätte im Zuge des Umlegungsverfahrens „Rebbündten“ erfolgen sollen. Jetzt ist die Sache natürlich schwieriger, aber vielleicht gibt es immer noch Möglichkeiten ... sollte dringend geprüft werden, noch bevor das Umlegungsgebiet komplett verbaut ist.</p>		

7	LRR-A9 Radweg Richtung Rankweil	Kurzes Verbindungsstück zw Feldkirch und Rankweil fehlt.	LRR fertigstellen nach Rankweil. Projekt ist u a im REK 2019 beschrieben.		
8	Illdamm	Radweg zu schmal, Mischverkehr, nicht asphaltiert, keine Schneeräumung im Winter Unterführung ÖBB eng und zu kleiner Radius	Radweg asphaltieren Separaten Fußweg installieren, parallel zum Radweg Ausbau der ÖBB Unterführung (Verbreiterung, größerer Radius)		



9	Busplatz	<p>Der Busplatz ist als Ganzes nicht fahradfreundlich gestaltet, der Platz und die angrenzenden Radwege beinhalten eine Reihe von einzelnen Eng- und Gefahrenstellen. Z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gemischter Fuß-/Radweg zw. L190 und Poly.</li> <li>- Sehr enge Kurve beim Poly</li> <li>- Garagenausfahrt Poly gefährlich und falsch markiert</li> <li>- Zu wenig Platz neben den abgestellten Bussen. Busse ragen in den Radweg, Fahrgäste betreten direkt den Radweg.</li> <li>- Stehendes Wasser/Eis nordseitig</li> <li>- Gefährliche Kreuzung bei der AK</li> </ul>	<p>Entfernung der oberirdischen PKW-Abstellplätze, um damit mehr Platz für den ÖV bereitzustellen.          Verbreiterung des Fuß-/Radweges          Trennung Fuß- und Radverkehr, wenn möglich          Entschärfung der genannten Problemstellen          Vorfahrt für Radverkehr bei Kreuzung vor der AK (wäre mit Fahrradstraße eh erledigt)</p>		
10	Ganzes Stadtgebiet	<p>Von der Radlobby wurden viele Problem- bzw. Gefahrenstellen im Stadtgebiet dokumentiert. Z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Engstellen mit Mischverkehr Fuß/Rad</li> <li>- Falsche/gefährliche/fehlende Markierungen</li> <li>- Absätze/Kanten bei Einfahrten, Radfahrübergängen</li> <li>- Hindernisse auf Radwegen</li> </ul>	<p>Laufendes Abarbeiten dieser Themen und Implentierung von Lösungen</p>		